

Geschäftsbericht 2019



VSAO Stiftung für Selbändigerwerbende
ASMAC Fondation pour indépendants
ASMAC Fondazione per indipendenti

Inhaltsverzeichnis 2

Vorwort	3
Bilanz	5
Betriebsrechnung	6
Anhang zur Jahresrechnung	
1. Grundlagen und Organisation	8
2. Aktive Mitglieder und Rentner	10
3. Art der Umsetzung des Zwecks	11
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	12
5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	13
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	17
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	24
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	25
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	26
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
11. Bericht der Revisionsstelle	28
12. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge	30

Liebe Versicherte
Liebe Geschäftspartner

4% Verzinsung und eine 13. Monatsrente – die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück.

Im 2019 schenkten uns 9'549 Kunden das Vertrauen und wir durften 430 neue Versicherte verzeichnen. Dieses Vertrauen konnten wir mit einer überdurchschnittlichen Verzinsung von 4% (gesetzlicher Mindestzinssatz 1%) auf dem gesamten Sparguthaben honorieren. Dazu profitierten die Alters- und Hinterbliebenenrentner von einer einmaligen 13. Bonusrente, was viele positive Rückmeldungen auslöste.

Anlageresultat

Der Ausschuss für Anlagefragen tagte an sechs Sitzungen und stellte mit seinen umsichtigen Entscheidungen in der Anlageplanung die Weichen für ein hervorragendes Anlageresultat. Die Stiftung hat im Geschäftsjahr 2019 eine überdurchschnittliche Performance von 12.6% erzielt. Dies stellt im Vergleich zu den Jahresindizes von UBS-PK-Barometer (11.1%) oder CS-PK-Index (11.4%) eine namhafte Mehrperformance dar. Entsprechend erfreulich ist der per 31.12.2019 ausgewiesene Deckungsgrad von 116.8%. Die Wertschwankungsreserven sind damit vollständig geöffnet. Die demografische Entwicklung und die immer noch tiefen bzw. negativen Zinsen, werden für unsere Stiftung und die Pensionskassen generell auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen.

Intelligent vorsorgen

Die gute Risikostruktur und das vorteilhafte Verhältnis von aktiv Versicherten zu Rentenbezüglern von 10:1 wollen wir beibehalten. Alle Vorsorgeverhältnisse wurden per Anfang 2019 in die neuen, modularen Vorsorgepläne überführt.

Die versicherungstechnischen Grundlagen werden fortlaufend überprüft. So erfolgte per 31.12.2019 die Umstellung auf Generationentafeln bei einem technischen Zins von 1.5%. Damit einhergehende Umwandlungssatzsenkungen ab 01.01.2022 sollen mit grosszügigen Kompensationsmassnahmen abgedeckt werden. Dafür bildete die Stiftung die notwendigen Rückstellungen. Das Vorsorgeangebot soll weiterhin attraktiv bleiben. Dazu werden Massnahmen zur Beibehaltung des bisherigen Leistungsniveaus geprüft.

Zielführender Vertrieb

Seit 18 Monaten dürfen wir auf die Dienste der neu gegründeten Abteilung «Vertrieb» zählen. Die damit eingeleitete Wachstumsstrategie trägt bereits Früchte. So verzeichnet die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende ein gesundes Wachstum des Versichertenbestands. Auch die durch den Vertrieb adjustierte Kundenorientierung wirkt sich sehr positiv auf die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, den Kunden sowie den Maklern aus.

Um die Marktpräsenz zu steigern, wurde die Fachstelle Marketing und Kommunikation geschaffen. Es ist unser Anliegen, mittels regelmässigen Kundeninformationen unsere Versicherten über aktuelle Themen zu informieren. Wir sind offen und transparent.

Unsere Organisation

Um besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen zu können, erfolgte im 2019 ein struktureller Wechsel in der Abteilung Vorsorge. Dies unter der neuen Leitung von Marc Wagner (ab 01.05.2019).

Im Jahr 2019 begannen die Arbeiten zum Wechsel unserer Verwaltungssoftware. Die Migration erfolgt mit dem Jahreswechsel 2020/2021. Mit der Modernisierung führen wir gleichzeitig effizientere Prozesse ein und vereinfachen die Administration. Das Projekt läuft parallel zum Normalbetrieb bis Ende 2021 und beansprucht zusätzliche, personelle Ressourcen.

Wachstum benötigt auch professionellere Strukturen und Abläufe in der Abteilung Anlagen. Uns sind über CHF 3.8 Mia. an Kundengeldern anvertraut. Entsprechend wurde das Fachwissen in der Immobilienwirtschaft ausgebaut und das Team personell verstärkt.

Die Mitarbeitenden der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende sind das Rückgrat zur Erbringung unserer hochstehenden Dienstleistungen. Der grosse, ausserordentliche Einsatz zur Bewältigung des Tagesgeschäfts, verbunden mit zusätzlichen Projektarbeiten, verdient unsere grosse Anerkennung.

Den Mitgliedern im Stiftungsrat danken wir für das grosse Engagement und die konstruktive Mitarbeit. Die äusserst erfolgreichen Geschäftszahlen 2019 sind das Resultat der umsichtigen Führung.

Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden, Maklern und Vermittler und bei unseren Mitarbeitenden. Sie alle tragen zum Erfolg unserer Stiftung bei.

Bern, im Juni 2020

Dr. med. Jacques Koerfer
Präsident

Heinz Wullschläger
Geschäftsführer

Aktiven	ANHANG	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000
Vermögensanlagen	6.5	3'797'097	3'220'689
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		124'801	124'408
Beitragsforderungen	7.1	33'937	33'879
Übrige Forderungen		7'377	6'684
Währungsabsicherung		5'555	342
Obligationen		1'171'778	958'087
Aktien		1'064'944	831'326
Immobilien direkt		145'452	135'795
Immobilien indirekt		977'297	826'245
Alternative Anlagen		265'775	303'776
Übrige Sachanlagen		181	147
Aktive Rechnungsabgrenzung		104	154
Total Aktiven		3'797'201	3'220'843

Passiven	ANHANG	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000
Verbindlichkeiten		20'226	17'431
Freizügigkeitsleistungen und Renten		17'738	14'655
Andere Verbindlichkeiten		2'488	2'776
Passive Rechnungsabgrenzung		1'751	369
Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	1'257	955
Nicht-technische Rückstellungen	7.2	0	40
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		3'230'036	2'904'005
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	2'612'930	2'369'854
Vorsorgekapital Rentner	5.4	439'013	391'465
Technische Rückstellungen	5.5	178'093	142'686
Wertschwankungsreserve	6.4	457'792	298'043
Freie Stiftungsmittel	5.6	86'139	0
Total Passiven		3'797'201	3'220'843

Betriebsrechnung		2019	2018
ANHANG		CHF 1'000	CHF 1'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		236'178	232'190
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	67'095	66'310
Beiträge Arbeitgeber	5.2	74'233	73'075
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.1	-258	-240
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	94'547	92'570
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.1	561	475
Eintrittsleistungen		128'649	80'516
Freizügigkeitseinlagen (aktive und passive Vers.)	5.2	124'177	77'927
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	4'472	2'589
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		364'827	312'706
Reglementarische Leistungen		- 81'257	- 62'294
Altersrenten		-19'659	-16'146
Hinterlassenenrenten		-2'674	-2'587
Invalidenrenten		-3'107	-3'231
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-55'313	-36'606
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-504	-3'724
Austrittsleistungen		- 111'844	- 111'185
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-107'271	-103'493
Übertragung von zus. Mitteln bei kollektivem Austritt	9.2	-40	-961
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-4'533	-6'731
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 193'101	- 173'479
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien techn. Rückstellungen und Beitragsreserven		- 326'337	- 225'383
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	-150'318	-106'412
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-47'547	-33'836
Bildung technische Rückstellungen	5.5	-35'407	-20'855
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	5.2	-92'762	-64'045
Bildung von Beitragsreserven	7.1	-303	-235
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	0
Versicherungsaufwand		- 421	- 225
Beiträge an Sicherheitsfonds		-421	-225
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 155'032	- 86'381

	ANHANG	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000
Übertrag		-155'032	-86'381
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		405'605	-55'474
Netto-Ergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen		-885	-611
Ergebnis Währungsabsicherung		-6'978	-4'301
Ergebnis Obligationen		38'406	-4'196
Ergebnis Aktien		210'430	-74'621
Ergebnis Immobilien direkt	6.8.1	7'522	4'978
Ergebnis Immobilien indirekt		144'780	3'868
Ergebnis Alternative Anlagen		32'159	36'225
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.2	-19'829	-16'816
Auflösung nicht-technischer Rückstellung	7.2	42	0
Sonstiger Aufwand		0	-20
Verwaltungsaufwand		-4'728	-4'255
Allgemeine Verwaltung	7.4	-2'980	-2'296
Marketing und Werbung		-142	-291
Makler- und Brokertätigkeit		-1'450	-1'474
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-140	-178
Aufsichtsbehörde	7.4	-16	-16
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		245'888	-146'129
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	6.4	-159'749	85'510
Ertrags-/Aufwandsüberschuss		86'139	-60'619

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Ärzte mit Personal;
- Selbständigerwerbende Ärzte ohne Personal;
- Personal von Ärzten in freier Praxis;
- Privatkliniken, Spitäler und andere Arbeitgeber des medizinischen Sektors;
- Kader, Geschäftsleitung des medizinischen Sektors;
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft sowie VSAO-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG oder VVG.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 15.04.1986, revidiert und genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 15.12.2009;
- Leistungsreglement vom 01.01.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 23.10.2018;
- Anlagereglement vom 01.01.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 04.12.2018;
- Reglement Teilliquidation vom 01.01.2008, revidiert per 01.01.2009, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 18.08.2009;
- Reglement Rückstellungen und Reserven vom 31.12.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019;
- Verwaltungsreglement vom 01.01.2017, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2016;
- Gebührenreglement vom 01.01.2017, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2016

Ab 1. Januar 2009 ist die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende, aufgrund der ASIP-Mitgliedschaft, automatisch dem verbindlichen Verhaltenskodex der ASIP-Charta unterstellt. Die Umsetzung der ASIP-Charta und der Fachrichtlinien soll die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen.

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Koerfer Jacques, Präsident	Anlageausschuss
Schwarzenbach Felix	Anlageausschuss
Strub Matthias	Anlageausschuss
Walter Richard	Anlageausschuss

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Fischer Markus, Vizepräsident	Anlageausschuss
Gutknecht Bruno	Ausschuss für Durchführungsfragen
Meier René	Ausschuss für Durchführungsfragen
Thönen Nicole	Ausschuss für Durchführungsfragen

Sämtliche Stiftungsräte sind für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt.

Geschäftsleitung

Wullschläger Heinz	Geschäftsführer
Laterali Olivier	Stv. Geschäftsführer/Leiter Vorsorge (bis am 31.03.2019)
Wagner Marc	Leiter Vorsorge (ab 01.05.2019)
Lanfranconi Rita	Leiterin Rechnungswesen
Leiggener Adrian	Leiter Vertrieb
Rösti Toni	Leiter Anlagen

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

AON Schweiz AG, Marianne Frei, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich

Revisionsstelle

T + R AG, Rita Casutt, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Anlageexperte

Innovate.d, Claude Diderich, Mülibachstrasse 49, 8805 Richterswil

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern,
Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2019	31.12.2018
Angeschlossene Unternehmen	3'098	2'996
Anzahl geführte Vorsorgepläne	4'180	4'013

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2019	31.12.2018
Männer	2'275	2'171
Frauen	6'211	5'885
Total Aktive Versicherte	8'486	8'056

2.2 Rentenbezüger

Altersrentner	626	564
Invalidenrentner	84	87
Ehegattenrentner	48	48
Kinderrenten	78	96
Total	836	795

2.3 Latente Invaliditätsfälle/Prämienbefreiung

	55	38
--	-----------	-----------

2.4 Freizügigkeitskonten

	172	244
--	------------	------------

2.5 Total Versicherte

	9'549	9'133
--	--------------	--------------

2.6 Entwicklung Versicherten-Bestand

Status	Anfangsbestand	Eintritte	Austritte	Fälligkeit	Invalidentät pendent	Todesfälle	Diff. auf Eintritt	Diff. auf Austritt	Diff. auf Mutationen	Endstand
Aktiv	8'056	3'005	2'528	130	35	5	26	152	-3	8'486
FZK 90	244	613	540	1	8		10	1	-127	172
Invalid	87	10	6	6		1				84
Altersrentner	564	64		1		1				626
Pendent	38	46	30	3				4		55
Ehegatte	48									48
Ex-Gatte	0									0
Invalidenkind	44	8		19				1		34
Altersr.-kind	16									16
Waise	36	3		11						28
Tiers	0									0
Total	9'133	3'749	3'104	171	43	7	36	158	-130	9'549

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet modulare Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zurzeit keine ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2019 angewandt:

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Immobilien werden zum Durchschnittskurs der Verkehrswerte nach der DCF-Methode der letzten 3 Jahre oder zum tieferen aktuellen Verkehrswert bewertet. Per Ende 2019 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 15% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es erfolgten keine Änderungen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom und trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand der Sparguthaben am 01.01.	2'369'854	2'199'392
Sparbeiträge Arbeitnehmer (exkl. Risiko- & VW-Kosten)	60'151	58'024
Sparbeiträge Arbeitgeber (exkl. Risiko- & VW-Kosten)	66'489	63'923
Reglementarische Einkäufe	94'547	92'570
Freizügigkeitseinlagen	124'057	77'777
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	4'268	2'589
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-106'809	-103'493
Übertrag auf Rentenskapital	-31'431	-39'480
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4'995	-6'731
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-55'963	-38'767
Verzinsung des Sparkapitals (4.00%, Vorjahr 3.00%)	92'762	64'050
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2'612'930	2'369'854

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet unter anderem Freizügigkeitsleistungen nach Art. 15 FZG. 172 Versicherte wurden provisorisch auf das interne Freizügigkeitskonto «Plan 90» (total CHF 24'264'847) transferiert. Es handelte sich um pendente Austritte sowie um pendente Erwerbsunfähigkeitsfälle.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	557'069	524'991
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	Technische Grundlagen	
	BVG 2015, GT, 1.50%	BVG 2015, P2019, 1.50%
	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	391'465	357'629
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	47'547	33'836
Total Vorsorgekapital Rentner	439'012	391'465
Anzahl Rentner	836	795

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Rentenerhöhungen. Im Dezember wurde Bezüglern einer Alters- und Hinterbliebenenrente eine einmalige 13. Bonusrente ausbezahlt.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische Annahmen

	Technische Grundlagen	
	BVG 2015, GT, 1.50%	BVG 2015, P2019, 1.50%
	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen		
Rückstellung für Ergänzung auf Mindestbetrag der FZL (5.5.1)	18	62
Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung (5.5.2)	0	5'872
Rückstellung latente Invaliditätsfälle (5.5.3)	13'075	11'753
Rückstellung für Risikoschwankungen (5.5.4)	37'000	29'000
Rückstellungen Pensionierungsverluste (5.5.5)	128'000	61'000
Rückstellung für Senkung des techn. Zinssatzes (5.5.6)	0	35'000
Total technische Rückstellungen	178'093	142'687

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen (Tarif) BVG 2015 und per 31.12.2019 zum ersten Mal nach dem Konzept der Generationentafeln mit einem technischen Zins von 1.50% (Vorjahr 1.50%).

5.5.1 Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung

Die Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag FZL dient der Deckung der Ergänzung auf den Mindestbetrag. Gemäss Reglement «Rückstellungen und Reserven» gültig ab 31.12.2019 entspricht das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten dem reglementarischen Altersguthaben, d.h. der Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 15 FZG. Die effektive Freizügigkeitsleistung entspricht für alle Versicherten dem Maximum der nach Art. 15, 17 und 18 FZG ermittelten Beträge. Die Stiftung stellt die Ergänzung auf diesen Mindestbetrag im Rahmen einer Rückstellung zurück.

5.5.2 Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung der Rentenbezüger

Bei der Umstellung auf Generationentafeln wird diese Rückstellung nicht mehr gebraucht.

5.5.3 Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle soll die Kosten für mögliche Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Rentenleistungen ausbezahlt werden, abdecken. Erfahrungsgemäss werden in 50% der Fälle, bei denen bereits eine Prämienbefreiung läuft, Invalidenleistungen fällig. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle wird deshalb auf 50% des Vorsorgekapitals festgelegt, das notwendig wäre, wenn alle gemeldeten Prämienbefreiungsfälle zu Invalidität führen würden.

5.5.4 Rückstellung für Risikoschwankungen

Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im erwarteten Risikoverlauf auffangen, wobei Spitzenrisiken teilweise berücksichtigt werden. Sie wurde anhand einer Risikoanalyse per 31.12.2019 mit einem Sicherheitsniveau von 99.95% über ein Jahr unter Berücksichtigung der reglementarischen Risikobeiträge festgelegt. Die Berechnung der Rückstellungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 1.50%.

5.5.5 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Pensionierungsverluste dient zur Finanzierung des im Vergleich zu den verwendeten technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes respektive für allfällige Pensionierungsverluste aufgrund der BVG-Mindestbestimmungen. Sie besteht aus der Summe der erwarteten Pensionierungsverluste bei reglementarischer oder gegebenenfalls aufgeschobener Pensionierung für diejenigen Versicherten, welche in den nächsten fünf Jahren ab dem Bewertungsstichtag reglementarisch oder gegebenenfalls später pensioniert werden. Die individuellen Pensionierungsverluste werden zudem unter der Annahme berechnet, dass 100% bzw. 75% der Altersleistungen in Form einer Rente bei Versicherten mit einem versicherten Sparlohn mindestens gleich bzw. höher als die 4.5-fache maximalen AHV-Altersrente (Stand 2019: CHF 28'440) bezogen werden.

Für den Fall, dass der Stiftungsrat eine Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus bzw. Kompensationsmassnahmen bei einer zukünftigen Senkung der Umwandlungssätze beschliessen sollte, wird die Rückstellung aufgrund der vermuteten Entwicklung der Umwandlungssätze und der finanziellen Mittel der Stiftung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zusätzlich geöffnet.

5.5.6 Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Stiftung plante, in die Zukunft den technischen Zinssatz weiter zu reduzieren. Die Rückstellung entsprach per 31.12.2018 zwei Drittel der erwarteten Kosten für eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes um 0.50%. Diese Rückstellung wurde per 31.12.2019 aufgelöst, um die Kosten der Umstellung auf Generationentafeln zu finanzieren.

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	3'230'036	2'904'005
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	3'230'036	2'904'005
Wertschwankungsreserve	457'791	298'043
Freie Stiftungsmittel	86'139	0
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	3'773'966	3'202'048
Deckungsgrad	116.8%	110.3%

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2019 kann die Expertin für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Aufgrund der Analysen ergibt sich kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die Expertin für die berufliche Vorsorge empfiehlt dem Stiftungsrat jedoch, die finanzielle Situation der Kasse kontinuierlich zu überwachen und gegebenenfalls notwendige Massnahmen einzuleiten.

Zum besseren Verständnis wird die Expertenbestätigung im vollen Wortlaut auf Seite 30 abgedruckt.

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Schwarzenbach Felix	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrats
Fischer Markus	Mitglied des Stiftungsrats
Koerfer Jacques	Mitglied des Stiftungsrats
Strub Matthias	Mitglied des Stiftungsrats
Walter Richard	Mitglied des Stiftungsrats
Anlagereglement	01.01.2019
Beratung in Anlagefragen	Claude Diderich, Richterswil
Immobilienverwaltungen	Apleona GVA AG, Wallisellen Patrick Emmenegger Immobilien, Bern PK Immo AG, Lyss Immobilienberatung Eduard Weisz, Zürich Sunnmatt Immobilien AG, Sarnen Truvag Treuhand AG, Luzern Immokanzlei AG, Kreuzlingen
Immobilienmanagement	INREIM AG, Zürich
Vermögensverwaltungsmandate, Depotstellen und deren Aufsichtsbehörde	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) ZKB, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Global Custodian	Credit Suisse, Bern
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle
Verwaltung direkte Hypotheken	Geschäftsstelle
Verwaltung kotierte Immobilienanlagen	Geschäftsstelle

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende hat im Geschäftsjahr 2019 Retrozessionen von CHF 359'993 erhalten und diese erfolgswirksam verbucht. Zudem liegen von Vertragspartnern Erklärungen vor, wonach diese keine Retrozessionen erhalten, bzw. der Stiftung weitergeleitet haben.

6.2 Ausübung Stimmrechte (Minder Initiative)

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Website www.vsao-stiftung.ch unter der Rubrik Finanzen, Ausübung Stimmrechte, offengelegt.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Per 31. Dezember 2019 wird keine Überschreitung der BVV2 Maximallimiten ausgewiesen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	298'043	383'553
Bildung/Auflösung (-)	159'749	- 85'510
Wertschwankungsreserve am 31.12.	457'791	298'043
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	457'791	414'198
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0	- 116'155
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	3'051'943	2'761'319
Vorhandene Wertschwankungsreserven in% der Verpflichtungen	15.0%	10.8%
Zielgrösse Wertschwankungsreserven in% der Verpflichtungen	15.0%	15.0%

Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf der ALM Analyse und auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (nach ökonomischem Exposure)

Anlagekategorie	Stand per 31.12.2019		Stand per 31.12.2018		Strategie in%	Taktische Bandbreite	
	CHF 1'000	in%	CHF 1'000	in%		Min.%	Max%
Forderungen, Sachanlagen, FX-Absicherungen	47'154	1.2	41'205	1.3			
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	144'930	3.8	144'160	4.5	4.5	1.0	25.0
Obligationen/Hypotheken	1'171'778	30.9	958'087	29.7	29.5	18.0	41.0
Aktien	1'044'815	27.5	811'575	25.2	25.0	16.5	36.5
Immobilien	1'122'749	29.6	962'040	29.9	31.0	22.0	35.0
Alternative Anlagen	265'775	7.0	303'776	9.4	10.0	0.0	14.0
Total Engagements	3'797'201	100.0	3'220'843	100.0	100.0		

Gemäss neuem Anlagereglement vom 01.01.2019 bestehen pro Anlagekategorie weitere Unterkategorien. Auf den detaillierten Ausweis im Geschäftsbericht 2019 wird jedoch verzichtet.

Aufgrund erhöhter Liquidität Ende 2019 wurden zwecks Renditeoptimierung 191 Futures per 20.03.2020 verkauft. Der zugrunde liegende Aktienfonds in der Höhe von CHF 20.13 Mio. wird demzufolge ökonomisch den flüssigen Mitteln zugeordnet.

6.6 Nachweis für die Einhaltung der BVV2 Richtlinien

Art. 55 Gesamtbegrenzungen Exposure gemäss BVV2 per 31.12.2019

	CHF 1'000	in%	Limiten	Relative Gewichtung
Grundpfandtitel	300'700	7.92	50%	-42.08%
Aktien	1'217'523	32.06	50%	-17.94%
Immobilien*	1'123'146	29.58	30%	-0.42%
davon Immobilien Welt*	113'387	2.99	10%	-7.01%
Alternative Anlagen	314'622	8.29	15%	-6.71%
FX (ungesichert)	885'507	23.32	30%	-6.68%

In der Quote Immobilien sind CHF 152.4 Mio. kotierte Immobilienaktien enthalten.

6.7 Offene Verpflichtungen/Kapitalzusagen

	Währung	Commitment total in 1'000	Offene Position in 1'000
Private Equity	USD	228'400	89'171
Private Equity	EUR	10'000	1'451
Infrastruktur	USD	95'000	36'244
Infrastruktur	CHF	151'480	39'594
Immobilien Ausland	EUR	12'000	4'920

Offene Fremdwährungsabsicherungen

Währung	in 1'000	Geschäft	Termin
EUR	-33'530	Verkauf EUR gegen CHF	15.01.2020
EUR	-25'248	Verkauf EUR gegen CHF	13.03.2020
EUR	-25'000	Verkauf EUR gegen CHF	16.01.2020
EUR	-20'000	Verkauf EUR gegen CHF	14.02.2020
EUR	-1'344	Verkauf EUR gegen CHF	14.02.2020

Währung	in 1'000	Geschäft	Termin
GBP	-5'290	Verkauf GBP gegen CHF	13.03.2020
GBP	-4'940	Verkauf GBP gegen CHF	15.01.2020
GBP	-4'106	Verkauf GBP gegen CHF	14.02.2020
JPY	-1'042'706	Verkauf JPY gegen CHF	14.02.2020
JPY	-739'360	Verkauf JPY gegen CHF	13.03.2020
JPY	-223'010	Verkauf JPY gegen CHF	15.01.2020
USD	-77'218	Verkauf USD gegen CHF	14.02.2020
USD	-75'054	Verkauf USD gegen CHF	13.03.2020
USD	-67'980	Verkauf USD gegen CHF	15.01.2020

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte per 31.12.2019 beträgt CHF 5'554'776 (Vorjahr CHF 341'903).

Offene Derivat-Positionen

Finanzinstrument	Anzahl	Geschäft	Termin	Volumen in CHF 1'000
Futures	191	Verkauf SMI	per 20.03.2020	20'129
Call-Optionen	-50'000	Call OTC Apple	per 20.03.2020	-1'332
	-50'000	Call OTC Microsoft	per 20.03.2020	-428
	-40'000	Call OTC JPMorgan	per 20.03.2020	-267
	-30'000	Call OTC Johnson&J	per 20.03.2020	-206
	-30'000	Call OTC Facebook	per 20.03.2020	-364
	-30'000	Call OTC Procter&Gamble	per 20.03.2020	-117
	-20'000	Call OTC Visa	per 20.03.2020	-186
	-4'000	Call OTC Amazon	per 20.03.2020	-544
	-3'000	Call OTC Alphabet-C	per 20.03.2020	-138
	-3'000	Call OTC Alphabet-A	per 20.03.2020	-151
Put-Optionen	1'500	Put OTC Alphabet-C	per 20.03.2020	28
	1'500	Put OTC Alphabet-A	per 20.03.2020	27
	2'000	Put OTC Amazon	per 20.03.2020	30
	10'000	Put OTC Visa	per 20.03.2020	20
	15'000	Put OTC Johnson&J	per 20.03.2020	17
	15'000	Put OTC Facebook	per 20.03.2020	52
	15'000	Put OTC Procter&Gamble	per 20.03.2020	26

Finanzinstrument	Anzahl	Geschäft	Termin	Volumen in CHF 1'000
Put-Optionen	20'000	Put OTC JPMorgan	per 20.03.2020	32
	25'000	Put OTC Apple	per 20.03.2020	61
	25'000	Put OTC Microsoft	per 20.03.2020	34
Devisenoptionen	-60'000'000	Call USD 60 Mio.	per 20.03.2020	-209
	30'000'000	Put USD 30 Mio.	per 20.03.2020	328

Die zur Deckung der Derivate benötigte Liquidität ist gemäss BVV2 vorhanden.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Ergebnis der direkten Immobilien

	2019 CHF 1'000	2018 CHF 1'000
Liegenschaftsertrag	5'925	5'777
Liegenschaftsaufwand	-954	-813
Wertentwicklung	2'551	14
Bruttoergebnis Immobilien direkt	7'522	4'978
Liegenschaftsverwaltung	-282	-275
Kosten Immobilienmanagement	-233	-220
Abklärung Immobilienprojekte (Portfoliokosten)	-9	-13
Netto-Ergebnis	6'998	4'470

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung beträgt 3.02% (Vorjahr 3.13%). Die Bandbreite der Kapitalisierungszinssätze liegt zwischen 2.70% und 3.50% (Vorjahr 2.90% und 3.70%).

6.8.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Spesen	1	2
Transaktionsspesen	293	253
Vermögensverwaltung (inkl. direkte Immobilien)	4'339	3'804
Investmentcontrolling und -beratung	46	32
Indirekte Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen	15'217	12'739
Erhaltene Rabattierung	-357	-302
Liegenschaftsverwaltung	282	275
Abklärung Immobilienprojekte	8	13
Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	19'829	16'816

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten

(inkl. Darstellung der Vermögensverwaltung mit intransparenten Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	CHF 1'000
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften- und direkte Immobilien)	19'829
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	3'796'916
Davon intransparente Anlagen	135'819
Total Kosten in% der kostentransparenten Vermögensanlagen (2018 0.54%)	0.54%
Kostentransparenzquote (2018 97.14%)	96.42%

Intransparente Anlagen per 31.12.2019

Valor/ISIN	Produktenamen	Anbieter	Kategorie	Whg	Marktwert in CHF	in% des WS-Vermögen
1400	Lexington Capital Partners VII	-	Private Equity	USD	2'257'043	0.06%
1700	Coller Intl Partners VI	-	Private Equity	USD	1'695'277	0.04%
1910	Committed Advisors II	-	Private Equity	EUR	6'009'532	0.16%
1100	Global Infrastructure Partner 1-C	-	Infrastruktur	USD	1'212'603	0.03%
1600	Global Infrastructure Partner 2-C	-	Infrastruktur	USD	21'462'865	0.57%
610	Global Infrastructure Partner 3-C	-	Infrastruktur	USD	19'575'453	0.52%
1800	Global Infrastructure Partner 4-C2	-	Infrastruktur	USD	99'225	0.00%
2855024	Akt Allegis Value Trust	Allegis Value Trust Inc	Infrastruktur	USD	35'310	0.00%
2000	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-SIF	Immobilien Welt	EUR	7'660'627	0.20%
2100	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	22'474'120	0.59%
E00BZ56GX22	Franklin Emerging Market Debt Opportunities Fund	Franklin Templeton International Services S.a.r.l	Obligationen FW	EUR	53'337'115	1.40%
Total					135'819'169	3.58%

Der Stiftungsrat beschliesst die Weiterführung der intransparenten Anlagen an der Sitzung vom 07.04.2020.

6.8.4 Performance der Vermögensanlage in Prozent

	2019			2018		
	Performance	Benchmark	Abweichung	Performance	Benchmark	Abweichung
Liquidität	2.09%	4.48%	- 2.39%	-1.74%	-0.87%	-0.87%
Obligationen	3.62%	4.74%	-1.12%	-0.62%	-1.14%	0.52%
Aktien	26.31%	26.06%	0.26%	-8.40%	-8.48%	0.08%
Immobilien	14.87%	13.42%	1.45%	0.50%	0.58%	-0.08%
Alternative Anlagen	7.11%	20.07%	-12.96%	9.08%	-5.94%	15.02%
Total (gewichtet)	12.59%	13.86%	-1.21%	-1.73%	-3.09%	1.36%

Gemäss detailliertem Investmentreporting der Credit Suisse beträgt die Gesamtrendite der Wertschriften 12.59%. Die Berechnung berücksichtigt monatliche Mittelflüsse und ein direkter Vergleich mit dem ausgewiesenen Nettoergebnis in der Betriebsrechnung ist daher nicht möglich. Der Erfolg der Fremdwährungsabsicherung wird in der Anlagekategorie «Liquidität» ausgewiesen. Dem Verlust in der Anlagekategorie Liquidität stehen Gewinne in den übrigen Anlagekategorien gegenüber.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Debitoren angeschlossene Arbeitgeber	35'528	35'571
Delkredere	-20	-20
Vorauszahlungen	-1'571	-1'672
Total Anlagen beim Arbeitgeber (Beitragsforderungen)	33'937	33'879
in % der Bilanzsumme	0.90%	1.06%
	2019	2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand 1.1.	954	719
Zuweisung	561	475
Verwendung	-258	-240
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'257	954

Auf eine Verzinsung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberreservekonti wurde verzichtet.

7.2 Nicht technische Rückstellungen

Im Zusammenhang mit einem Liegenschaftsverkauf im 2015 konnte eine Rückstellung in der Höhe von CHF 39'960 aufgelöst werden. Es resultierte ein Zinsgewinn von CHF 1'834.

7.3 Verpfändete Aktiven

In Verbindung mit dem «Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen» besitzt die Credit Suisse ein Pfandrecht zur Sicherung aller Forderungen aus bereits abgeschlossenen oder zukünftigen Geschäftsbeziehungen bis zum Kapitalbetrag von CHF 50 Mio.

Mit der Zürcher Kantonalbank wurde im 2019 ein «Spezieller Pfandvertrag» abgeschlossen für die Besicherung von Ansprüchen aus dem FX Prime Brokerage Vertrag bis zum Kapitalbetrag von CHF 30 Mio.

7.4 Verwaltungsaufwand (exkl. Vermögensverwaltung)

	2019 CHF	2018 CHF
Personalaufwand	1'823'494	1'484'375
Miete und Nebenkosten	132'807	131'611
Informatik	408'295	371'399
Stiftungsrat	127'122	121'204
Diverser Verwaltungsaufwand	488'214	444'066
Revisionsstelle	43'188	44'976
Experte für berufliche Vorsorge	96'365	133'117
Aufsichtsbehörde	15'805	15'520
Makler und Vermittler	1'450'415	1'474'339
Marketing	142'260	33'945
Total Verwaltungsaufwand	4'727'965	4'254'552
Total Versicherte	9'549	9'133
Fakturierte Verwaltungskosten pro Versicherter	263	299
Effektive Verwaltungskosten pro Versicherter	495	466

Die fakturierten Verwaltungskosten pro Versicherter betragen 0.4% des gemeldeten AHV-Jahreslohnes, mind. CHF 36.00, maximal CHF 600.00. Die Differenz zwischen den fakturierten Verwaltungskosten und den effektiven Verwaltungskosten werden der Betriebsrechnung belastet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in folgenden Fällen erfüllt (gem. Reglement Teilliquidation, gültig ab 01.01.2008):

- a) bei einer erheblichen Verminderung der Belegschaft;
- b) bei einer Restrukturierung eines angeschlossenen Unternehmens;
- c) bei Auflösung eines Anschlussvertrages;
- d) bei freiwilligem Austritt eines Selbständigerwerbenden.

Der Stiftungsrat hat das Vorliegen des Teilliquidationssachverhaltes festzustellen sowie die Durchführung der Teilliquidation zu beschliessen. Bei einem kollektiven Austritt besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an den freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven. Der Anspruch auf versicherungstechnische Rückstellungen besteht nur, soweit entsprechende Risiken mit übertragen werden. Ein kollektiver Anspruch an versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven besteht nicht, wenn die Teilliquidation durch die kollektiv austretende Gruppe verursacht wurde. Alle Teilliquidationsfälle im Rechnungsjahr haben die Teilliquidation selber verursacht, d.h., entweder der Arbeitgeber hat den Anschlussvertrag aufgelöst oder der Selbständigerwerbende ist freiwillig ausgetreten. Die betroffenen Versicherten und Arbeitgeber waren über die Anwendung des Teilliquidationsreglements informiert und es gab keine Einsprachen. Aus diesem Grund hat die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende keinen Anteil an Rückstellungen und Schwankungsreserven weitergegeben.

Im Jahr 2019 wurden folgende Teilliquidationsfälle durchgeführt:

- 25 unterjährige Teilliquidationsfälle. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 23'704'286.35 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 110.3% per 31.12.2018 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.
- 21 Teilliquidationsfälle per 31.12.2019. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 11'131'859.00 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 116.80% per 31.12.2019 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.

9.2 Auszahlung freie Mittel bei Teilliquidation

Im 2019 wurden freie Mittel ausbezahlt in der Höhe von CHF 39'740. Dies betrifft Teilliquidationen per 31.12.2017 und unterjährige Teilliquidationsfälle im 2018. Per 31.12.2019 waren alle Teilliquidationsfälle aus den Vorjahren ausbezahlt, welche Anspruch auf freie Mittel hatten.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Sorge um die Ausbreitung des Coronavirus sowie die daraus resultierenden wirtschaftlichen Entwicklungen haben dazu geführt, dass die Kapitalmärkte zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung wesentliche Kurskorrekturen verzeichnet haben. Die Vorsorgeeinrichtung verfügt zum Ausgleich von Kurskorrekturen über entsprechende Wertschwankungsreserven (siehe Anhang zur Jahresrechnung Ziffer 6.4). Die finanziellen Auswirkungen auf die Vorsorgeeinrichtung sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht abschätzbar.

11. Bericht der Revisionsstelle

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der VSAO - ASMAC Stiftung für Selbständigerwerbende, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der VSAO - ASMAC Stiftung für Selbständigerwerbende, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 5 bis 27), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

T+R AG CH-3073 Gümliigen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 19. Mai 2020

T+R AG

Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

T+R AG CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. +41 31 950 09 09
Fax +41 31 950 09 10



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

12. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge



Expertenbestätigung für die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende (nachfolgend: "die Kasse") damit beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten aufgrund von Art. 52e BVG zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend gutem Ruf und Vertrauenswürdigkeit von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Dieses versicherungstechnische Gutachten der Kasse ist nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-03/2014 erstellt worden.

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (GT 2020) mit einem technischen Zinssatz von 1.5 %. Die finanzielle Situation der Kasse umfasst per 31. 12.2019:

- einen Aktivenüberschuss in der Höhe von CHF 543'930'428;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 116.8% (Vorjahr: 110.3%);
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 457'791'392;
- freie Mittel von CHF 86'139'035.

Unsere Bestätigung beruht auf der Anwendung folgender Elemente und deren Beurteilung:

- den technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz;
- den fachtechnischen Prinzipien zur Bewertung der Verpflichtungen;
- den getroffenen Sicherheitsmassnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken;
- dem Niveau der Wertschwankungsreserve;
- der Sanierungsfähigkeit;
- der strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit;
- der laufenden Finanzierung;
- der mittelfristig erwarteten Entwicklung der finanziellen Lage.



Aufgrund unserer Überprüfung der Kasse per 31.12.2019 können wir gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann / dass sie angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung ergriffen hat;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Aon Schweiz AG

Marianne Frei

Bálint Keserű

Die ausführende Expertin: Marianne Frei
Zürich, 27.05.2020

VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende

Brunnhofweg 37

Postfach 319

3000 Bern 14

Telefon 031 560 77 77

Fax 031 560 77 88

E-Mail info@vsao-stiftung.ch

Homepage www.vsao-stiftung.ch